

Integrationslotsen bauen Brücken

Im Quartiersbüro „Startklar“ haben gerade 27 Kursteilnehmer ihre Zertifikate erhalten. Sie sollen Zuwanderern dabei helfen, die hier geltenden Werte und Normen besser zu verstehen

Sie sollen Brücken bauen zu Behörden, Ämtern und sozialen Einrichtungen und bei der sozialen, sprachlichen, beruflichen, schulischen und kulturellen Integration helfen, sagte die Gudrun Wischnewski, die Geschäftsführerin des Awo-Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop. Gerade eben hat sie in Bottrop 27 frisch ausgebildeten Integrationslotsen ihr Zertifikat überreicht.



„Integrationslotsen können dabei helfen, sich schneller in den Alltag zu integrieren.“

Admir Bulic, Leiter der Interkulturellen Fachdienste der Awo



Im Quartierszentrum „Startklar“ bekamen die neuen Integrationslotsen ihre Zertifikate von der Awo überreicht. Sie wurden hier in vier Modulen ausgebildet.

FOTO: JÖRG SCHIMMEL

zirk dabei helfen, sich zurecht zu finden. Dabei geben sie ihre eigenen Erfahrungen und ihr Wissen weiter, denn die neuen Integrationslotsen haben alle selber eine Zuwanderungsgeschichte.

Begleiter mit Vorbildfunktion

Sie sollen neu zugewanderten und geflüchteten Menschen helfen, sich schneller in den Bottroper Alltag zu integrieren und die hier geltenden

Werte und Normen besser zu verstehen, betont Admir Bulic, Leiter der Interkulturellen Fachdienste im Awo Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop. „Sie nehmen eine Vorbildfunktion ein“, erklärt er. In Gelsenkirchen hat die Awo Integrationsagentur bereits vier solcher Schulungen für Integrationslotsen durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses in Bottrop wur-

den während der Beratungen im Quartiersbüro Startklar akquiriert. Die Awo hat sie in vier Modulen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Praxisorientiert lernten sie zum Beispiel Wichtiges zur interkultureller Kommunikation, zu den Angeboten der Stadtverwaltung, über die Wohlfahrtsverbände und das Gesundheitssystem in Deutschland oder auch zur Konfliktbewältigung. Bei der Übergabe der Zertifikate, er-

Kostenlose Angebote im Quartierszentrum

■ **Das Quartierszentrum „Startklar“**, Horster Straße 18, führt Beratungen und Sprachkurse durch, bietet Informationsveranstaltungen und Hausaufgabenhilfe sowie ein Frauencafé an. Alle Angebote sind kostenlos.

■ **Die Öffnungszeiten** sind: Montag 10-12 und 14-16 Uhr; Dienstag und Donnerstag 12-16 Uhr, Freitag 10- 12 Uhr.

klärt Awo-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski: „Die Integrationslotsen ergänzen die sozialen Angebote vor Ort.“

Geld kommt vom Land

Erst vor einem Jahr wurde das Quartierszentrum an der Horster Straße in Zusammenarbeit zwischen Arbeiterwohlfahrt, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Arbeiter-Samariter-Bund eröffnet. Jeder der drei Verbände stellt einen Mitarbeiter im Quartierszentrum, geleitet wird es von Sarah Kühnert. „Startklar“ soll zentraler Treffpunkt für die Bewohner in Stadtmitte sein. Hier leben besonders viele Menschen, die eine Zuwanderungsgeschichte haben. Das Geld für das Quartierszentrum kommt aus Fördertöpfen des Landes. -U.H.-